



## Gemeinderat

### Auszug aus dem Protokoll vom 29. März 2017

Beschluss Nr. 2017-38 | Registraturplan Nr. 10.06 | CMIAXIOMA Laufnummer 2017-132 |  
IDG-Status: Öffentlich

### Gemeinde Bauma; Jahresrechnung 2016; Genehmigung und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017

#### Sachverhalt

Jahresrechnung, Investitionsrechnung und Sonderrechnungen 2016 der Gemeinde Bauma wurden vom Finanzausschuss geprüft und werden wie folgt zur Genehmigung vorgelegt:

<u>Laufende Rechnung</u>	Rechnung 2016	Voranschlag 2016
Total Aufwand	CHF 37'529'876.69	CHF 36'358'100.00
Total Ertrag	CHF 36'776'478.77	CHF 36'649'100.00
Aufwandüberschuss	CHF 753'397.92	
Ertragsüberschuss		CHF 291'000.00
<u>Investitionsrechnung</u>		
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 3'540'608.15	CHF 4'740'100.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF - 917'055.65	CHF 0.00
Gesamtinvestitionen netto	CHF 2'623'552.50	CHF 4'740'100.00
<u>Finanzierung</u>		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 2'299'408.15	CHF 2'448'900.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	CHF - 753'397.92	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		CHF 291'000.00
Nettoinvestitionen Finanz- + Verwaltungsvermögen	CHF - 2'623'552.50	CHF - 4'740'100.00
Finanzierungsfehlbetrag II	CHF 1'077'542.27	CHF 2'000'200.00
<u>Bilanz</u>		
	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Finanzvermögen	CHF 19'285'684.74	CHF 21'483'146.63
Verwaltungsvermögen	CHF 19'827'100.00	CHF 18'585'900.00
Total Aktiven	CHF 39'112'784.74	CHF 40'069'046.63
Fremdkapital	CHF 23'935'691.11	CHF 24'386'318.80
Verrechnungen	CHF 68'819.87	CHF 36'432.25
Spezialfinanzierungen	CHF 3'326'277.36	CHF 3'229'131.26
Eigenkapital	CHF 11'781'996.40	CHF 12'417'164.32
Total Passiven	CHF 39'112'784.74	CHF 40'069'046.63

Bereits im Herbst 2016 zeichnete es sich ab, dass die Jahresrechnung 2016 schlechter abschliessen würde als budgetiert. Mit Medienmitteilung vom 27. Oktober 2016 informierte der Gemeinderat die Öffentlichkeit, dass bei der Laufenden Rechnung 2016 ein Aufwandüberschuss von rund 0,6 Millionen Franken erwartet wird. Die Abweichung von knapp 1 Million Franken



gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 291'000.00 wurde in der Mitteilung primär auf den bereits im Jahr 2015 verbuchten Buchgewinn von CHF 681'000.00 aus dem Verkauf des Gemeindehauses Sternenbergr und den zusätzlichen Aufwendungen bei der Pflegefinanzierung zurückgeführt.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst nun mit einem Aufwandüberschuss von CHF 753'397.92 ab, womit die Abweichung gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss CHF 1'044'397.92 beträgt. Das vorliegende Resultat entspricht somit der Hochrechnung 2016.

### Begründungen

#### *Laufende Rechnung*

Der Gesamtaufwand von CHF 37'529'876.69 fällt um CHF 1'171'776.69 höher aus als budgetiert. Der Personalaufwand erhöhte sich als Folge der zusätzlichen Stelle im Bereich Zusatzleistung zur AHV/IV für die Fallführung der Gemeinde Wila, wobei diese Aufwendungen durch die Gemeinde Wila zurück vergütet werden. Zudem entstanden zusätzliche Kosten für verschiedene unvorhersehbare Einsätze im Bereich der Sonderpädagogik, insbesondere auch für den Unterricht Deutsch als Zweitsprache. Die geplante Stellenerhöhung im Bereich Hochbau wurde noch nicht realisiert.

Erfreulicherweise verringerten sich die Sachaufwendungen gegenüber dem Voranschlag minim, obwohl sich im Bereich Hochbau die Kosten für Gutachten und Expertisen nach wie vor auf hohem Niveau - gegenüber der Rechnung 2015 jedoch rückläufig - bewegten.

Im Sachbereich Passivzinsen konnten dank tiefem Zinsniveau langfristige Darlehen mit sehr attraktiven Zinsen und mit langfristigen Laufzeiten abgeschlossen werden. Aufgrund dieser Zinsituation verringerten sich die Aufwendungen.

Da nicht alle geplanten Investitionen realisiert wurden, sind die Abschreibungen tiefer als budgetiert.

Im Bereich Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen konnte die geplante Klassenreduktion in der Primarschule per August 2016 nicht realisiert werden. Ebenfalls wurde aufgrund der mittelfristigen Schülerzahlen auf die vorübergehende Reduktion einer Kindergartenklasse verzichtet. Für die im Dezember 2016 vom Kantonsrat beschlossene restliche Nachzahlungen für die Umstellung des administrativen Jahresbeginns fielen Mehrkosten von total CHF 78'000.00 an.

Die Betriebs- und Defizitbeiträge sind unter anderem wegen der stetig steigenden Pflegefinanzierungskosten, bedingt durch steigende Pflegebedürftige wie auch des jährlich teilweise stark steigenden Normkostendefizits, und der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe gestiegen. Erfreulicherweise liegen die Zusatzleistungen zur AHV/IV im Rahmen der budgetierten Aufwendungen.

Der Gesamtertrag erhöht sich gegenüber dem Voranschlag um CHF 127'378.77 von CHF 36'649'100.00 auf CHF 36'776'478.77.

Bei den Steuern fallen höhere ordentliche Steuern im Rechnungsjahr und der Nachbezug bei den Quellensteuern positiv ins Gewicht. Rückläufig sind hingegen die ordentlichen Steuern aus früheren Jahren. Ebenfalls konnte bei den Grundstückgewinnsteuern der budgetierte Ertrag infolge vieler Ersatzbeschaffungen nicht erreicht werden. Gesamthaft wurden jedoch CHF 373'000.00 an Mehrsteuern erzielt.



Da der Buchgewinn von CHF 681'000.00 aus dem Verkauf des Gemeindehauses Sternenbergr entgegen der Annahme bei der Erstellung des Budgets im Sommer 2016 bereits im Jahr 2015 verbucht wurde, fehlen diese Vermögenserträge in der Rechnung 2016.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 3'540'608.15 um rund CHF 1'200'000.00 tiefer ab als budgetiert. Weniger investiert wurde hauptsächlich im Zusammenhang mit Verzögerungen bei der Sanierung des Gemeindehauses und des zurückgestellten Ausbaus des Dachgeschosses im alten Steueramt (– CHF 399'496.10), bei den Schulliegenschaften (– CHF 219'206.56), beim Alters- und Pflegeheim Bändler (– CHF 226'482.40), bei den Gemeindestrassen (– CHF 180'486.95) und bei den Bachverbauungen (– CHF 416'444.00).

Durch die getätigten Investitionen resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'077'542.27, welcher infolge verbesserten Liquiditätsmanagements aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden konnte.

Das Eigenkapital erhöht sich per 1. Januar 2016 um rund 0,12 Millionen Franken aufgrund des Neubewertungsgewinns im Finanzvermögen. Doch durch den Aufwandüberschuss von 0,75 Millionen Franken verringert sich das steuerfinanzierte Eigenkapital per Ende 2016 auf 11,8 Millionen Franken. Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals aus spezialfinanzierten Funktionen betrug das gesamte Eigenkapital 14,9 Millionen Franken.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende 2015 CHF 581.00 und erhöht sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 949.00 pro Einwohnerin und Einwohner.

### **Erwägungen**

Ein nicht unerheblicher Teil der Abweichungen ist auch auf die teilweise ungenaue Budgetierung zurückzuführen. Dem Budgetprozess muss zukünftig zwingend mehr Beachtung geschenkt werden. Weiter muss die Kostensituation auch während dem Jahr beobachtet werden, sodass Korrekturmassnahmen noch rechtzeitig eingeleitet werden können.

In der Gemeindeverwaltung Bauma existiert nur ein rudimentäres Controlling. Dieses soll gezielt gestärkt und verbessert werden. Auf die Gemeinderatssitzung vom 19. April 2017 hin erarbeitet der Ressortvorsteher Finanzen mit dem Bereichsleiter Finanzen ein Controlling-System, um Abweichungen rechtzeitig zu erkennen und reagieren zu können. Ebenfalls sollen Mechanismen aufgezeigt werden, um den Budgetierungsprozess zu verbessern.

Die Abweichungen sind ausreichend begründet; die Jahresrechnung 2016 kann genehmigt werden.

### **Beschluss**

1. Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde wird genehmigt und der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017 folgender Antrag unterbreitet:

"Die Jahresrechnung 2016 der politischen Gemeinde Bauma wird genehmigt."



2. Das Ergebnis der finanztechnischen Prüfung durch die beauftragte Prüfstelle bleibt vorbehalten.
3. Die Abteilung Finanzen und Steuern wird beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle und die Rechnungsprüfungskommission vorzubereiten.
4. Der Ressortvorsteher Finanzen wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Bereichsleiter Finanzen dem Gemeinderat an seiner Sitzung vom 19. April 2017 Instrumente aufzuzeigen, welche die Qualität des Budgetierungsprozesses verbessern und während dem laufenden Jahr auf Abweichungen gegenüber dem Voranschlag hinweisen.
5. Mitteilung an:
  - Balmer Etienne AG, Bederstrasse 66, 8002 Zürich; zur Prüfung und Berichterstattung
  - Rechnungsprüfungskommission Bauma; Herr Kurt Münger, Präsident; Breitacher 20, 8493 Saland; unter Beilage der Unterlagen; zur Stellungnahme
  - Gemeindeamt des Kantons Zürich, Wilhelmstrasse 10, 8090 Zürich; zur Kenntnis
  - Bezirksrat Pfäffikon ZH, Hörnlistrasse 17, 8330 Pfäffikon ZH; zur Kenntnis
  - Ressortvorsteher Finanzen; zum Vollzug
  - Bereichsleiter Finanzen; zum Vollzug
  - Abteilung Finanzen und Steuern; unter Beilage der Unterlagen; zum Vollzug und zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nr. 10.06)
  - Abteilung Präsidiales+Sicherheit; unter Beilage der Unterlagen; zum Vollzug und zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nr. 16.04.0)

Gemeinderat Bauma

  
Andreas Sudler  
Gemeindepräsident

  
Susanne Graf  
Stellvertreterin Gemeindeschreiber

Versand:

**-7. April 2017**